



Die Mithilfe der Eltern im Kinderfussball ist obligatorisch

Zum Glück gibt es zahlreiche Eltern, die sich im Verein engagieren. Besten Dank dafür. Allerdings gibt es auch viele Eltern, die gar nie helfen.

In den Statuten des FC Frauenfeld steht: «Alle Aktiv- und Juniorenmitglieder sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Gratisarbeit für den Verein zu leisten.» Bei den Kindern müssen die Eltern diese Arbeit übernehmen.

Trotz dieser offiziellen Verpflichtung kämpfen wir seit Jahren im Spielbetrieb und bei den Anlässen ständig um jeden einzelnen Helfer.

Wir wollen das jetzt ändern. Wir wenden diesen Artikel aus den Statuten für die Eltern der Kinder der Kategorien G, F, E ab sofort konsequent an.

Ab Saison 2025/2026 gilt:

Die Mithilfe für Eltern im Kinderfussball ist ab August 2025 obligatorisch.

1. Mithilfe bei Heimturnieren

Bei den Heimturnieren der Junioren G, F, E «**play more football**» brauchen wir die Unterstützung der Eltern bereits ab August 2025 vor allem für folgende Aufgaben:

- Vor dem Turnier:
 - o Aufstellen der Tore und Bereitstellen von weiterem Material
 - o Bälle pumpen und ihre Anzahl kontrollieren
- Während dem Turnier:
 - o Spiele an- und abpfeifen
 - o Kontrolle der Anzahl Bälle => **Ziel: Wir verlieren keinen Ball!**
 - o Überzieh-Leibchen bereithalten, usw.
- Nach Turnierschluss:
 - o Abräumen der Tore und vollständige Material-Rückgabe

Benötigt werden dafür jeweils mindestens 2 (oder mehr) Elternteile

Der verantwortliche Trainer gibt den Eltern am Turniertag jeweils die nötigen Anweisungen.

2. Die Mithilfe in anderen Bereichen ist ebenso zwingend

Selbstverständlich brauchen wir weiterhin auch bei den anderen Anlässen des Vereins die Unterstützung der Eltern. Wir werden zu diesem Thema im Verlauf des Herbstes genauere Informationen bekannt geben.

3. Regeln für die Mithilfe bei Heimturnieren

Die Koordinatoren im G, F, E erstellen vor Beginn der Turniersaison einen Einsatzplan:

- > Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigte können sich auf diesem Einsatzplan eintragen.
- > Wenn es Lücken gibt im Einsatzplan, bietet der Koordinator Eltern auf.
- > Dieses Aufgebot ist absolut zwingend.
- > Diese Aufgaben müssen von einem Elternteil oder einer Stellvertretung geleistet werden.
- > Die anwesenden HelferInnen werden schriftlich erfasst.
- > Mögliche Konsequenzen bei Nichterscheinen werden geprüft.

Für alle Eltern, die dem Verein bisher geholfen haben, ändert sich (fast) nichts.

Für alle andern ist die Mithilfe ab sofort obligatorisch.